

U54 Parabraunerde aus altpleistozänem Geschiebemergel
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-L13	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	stark geneigte und steile Hänge sowie einzelne Rücken und Hangsporne	
Bodentyp	Parabraunerde, überwiegend mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	spätglaziale lösslehmhaltige Fließerde über altpleistozänem Geschiebemergel ("Schrotzburg-Till")	
Bodenartenprofil	Slu;Ls2,G–O3	3–5 dm
	Lt2–3,G–O4	6–10 dm
	Slu–Ls3,G–O4	
Karbonatführung	karbonathaltig unterhalb 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (250–290 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (140–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen am Nordrand des Schiener Bergs bei Oberschrotzburg (Lkr. Konstanz)